

NACHHOLPRÜFUNG - BEISPIEL

KLASSE

DATUM

NAME

Kreuze das richtige Wort (a, b oder c) an!

1. Sie wohnt ..... ihrer Tante. (a. mit                    b. bei                    c. zu)
2. Im Herbst fliegen viele Vögel ..... Süden. (a. zu                    b. auf                    c. nach)
3. Ich fahre gern an die See, aber noch ..... ins Gebirge. (a. lieber                    b. mehr                    c. am liebsten)
4. Du hast ja ein Loch in der Tasche! ..... hast du das Geld verloren. (a. so                    b. deshalb                    c. da)
5. .... Sonntag kann ich meistens länger schlafen. (a. über                    b. am                    c. seit)
6. .... 6 Jahren habe ich meine Frau kennengelernt. (a. vor                    b. mit                    c. seit)
7. .... Hose ziehst du heute an, die blaue oder die schwarze? (a. welche                    b. was für eine                    c. wie viele)
8. Sie mag kein Bier. .... Bier habe ich für sie Cola bestellt. (a. dagegen                    b. trotz                    c. statt)
9. Die Ipen sind das ..... Gebirge Europas. (a. höhere                    b. hohe                    c. höchste)
10. Ich bin 14 und mein Bruder ist 20 Jahre alt. Er ist also sechs Jahre ..... ich. (a. mehr alt als                    b. älter als                    c. so alt wie)
11. Wir würden ..... freuen, euch bald wieder zu sehen. (a. euch                    b. sich                    c. uns)
12. Hier auf dem Foto: Das sind unsere Bekannten, ..... wir zusammen Urlaub machen. (a. bei denen                    b. mit denen                    c. mit den)
13. Können Sie mir sagen, ..... dies der richtige Weg zum Bahnhof ist? (a. wenn                    b. ob                    c. dass)
14. Wo ist mein Schlüssel? - Den habe ich auf den Tisch ..... . (a. gelegen                    b. gelassen                    c. gelegt)
15. Wir gehen heute schon bald ins Bett, ..... morgen müssen wir früher aufstehen. (a. weil                    b. warum                    c. denn)
16. .... wir Hochzeit feierten, kamen alle unsere Freunde. (a. als                    b. wenn                    c. wann)
17. Die deutsche Grammatik ist schwerer, ..... ich dachte. (a. dass                    b. als                    c. wie)
18. Meine Tochter war ..... krank, dass sie ins Krankenhaus musste. (a. sehr                    b. zu                    c. so)
19. Wasch dir bitte die Hände, ..... du zum Essen kommst! (a. bevor                    b. wenn                    c. dass)
20. Denkt er noch oft an den Unfall? - Ja, er muss immer ..... denken. (a. an den                    b. daran                    c. davon)
21. Er fährt ein teures Auto, ..... er kein Geld hat. (a. weil                    b. damit                    c. obwohl)
22. Der Dieb ..... gestern von der Polizei gefasst. (a. wird                    b. wurde                    c. war)
23. Ich ..... gern kommen, wenn ich ..... . Aber ich hab nun mal keine Zeit. (a. könnte .. würde                    b. würde .. wollte                    c. würde .. könnte)
24. Es ist ganz plötzlich kalt ..... und es hat geschneit. (a. geworden                    b. gewesen                    c. bekommen)
25. Da Frühstück ist mir ans Bett gebracht ..... (a. werden                    b. worden                    c. wurde)
26. Er hat mich um eine Zigarette ..... . (a. gebeten                    b. gebetet                    c. gebitten)
27. Wir warten schon seit einer halben Stunde, aber er kommt nicht. Oh, wenn er doch bloß ..... (a. kommt                    b. kam                    c. käme)

28. Wenn er weiter so stark raucht, ..... er nicht alt. (a. kann                      b. bekommt  
c. wird)
29. Du, die Kinder schlafen!. ..... also bitte leise. (a. sein                      b. sei                      c. seid)
30. Diese Übung ist nun ..... Ende. (a. zu                      b. am                      c. auf)

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 1 bis 3 dazu. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**

### "Lesefieber"

#### Eine spannende Leseaktion für die Schule

Rund vierzig Romane, Krimis, Sachbücher und Comics in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sollen dazu dienen, in einem Projekt Kinder und Jugendliche zum Lesen zu bringen. Jedes Jahr werden ausgewählte, neu erschienene Bücher in zwei gleichen Rucksäcken auf die Reise zu zahlreichen Schulklassen geschickt. Die Bücher-Rucksäcke bleiben etwa fünf Wochen in jeder Klasse. Während der "Lesefieberwochen" dürfen die Schülerinnen und Schüler die Bücher frei benutzen. Das heißt, sie sollen während des Unterrichts Zeit für die Lektüre erhalten und sie dürfen die Bücher auch nach Hause nehmen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, wie viel Spaß Lesen machen kann.

Und wie gehen die Rucksäcke auf die Reise? Das geht so: Jede Lehrperson wählt - nach Zufallsprinzip - zwei Bücher aus den Rucksäcken aus, ohne den Schülern den Titel zu verraten. Am Ende der Projektwochen wird den Schülern gesagt, um welche Bücher es sich handelt. Die zwei Kinder oder Jugendlichen, welche als erste diese Bücher gelesen haben, sollen die Rucksäcke in die nächste Klasse bringen. Die Lehrperson sucht den Kontakt zu einer anderen Schulklasse und verabredet einen Termin für die Übergabe.

Das Projekt, an dem Schulen kostenlos teilnehmen können, wird im ganzen Land mit zunehmendem Erfolg durchgeführt, seit es 2000 in der deutschsprachigen Schweiz von Lehrpersonen gestartet wurde.

*aus einer Schweizer Zeitung*

#### Beispiel

Im Projekt nehmen .....

- a. Schulen aus deutschsprachigen Ländern teil  
 b. Schulen gratis teil  
 c. zweitausend Schulen teil

1. In diesem Text geht es darum, dass Schüler ....

- a. Freude am Lesen bekommen sollen  
 b. in anderen Schulklassen Bücher vorstellen  
 c. neue Bücher geschenkt bekommen

2. Die Lehrperson .....

- a. bestimmt, welche Klasse als nächstes die Bücher bekommt  
 b. nennt zwei Bücher, die alle Schüler lesen müssen  
 c. lässt die Schüler entscheiden, wer die Bücher weitergibt

3. Die Bücher .....

- a. müssen in der Schule gelesen werden  
 b. sind aktuelle Neuerscheinungen  
 c. werden vom Lehrer im Unterricht gesprochen

Lies die Texte 1 bis 7. Wähle: Ist die Person **für ein Verbot von Handys an Schulen?**

**In einem Internetforum liest du Kommentare zur Benutzung von Mobiltelefonen an Schulen**

		Ja	Nein
<b>Beispiel</b>	Sebastian		X
1	Günther		
2	Corinne		
3	Rüdiger		
4	Max		
5	Hannah		
6	Julia		
7	Katja		

**Leserbriefe**

**Beispiel:** Ich gehe selber noch zur Schule und meiner Meinung nach ist es so: Solange die Handys leise gestellt sind und die Schüler sich daran halten, sie während der Stunde nicht zu benutzen, ist alles in Ordnung. *Sebastian, 14, Erfurt*

1. Es ist klar so, dass Handys im Unterricht stören, denn leider vergessen viele Schüler immer wieder, ihr Handy vor den Schulstunden auszuschalten. Deshalb finde ich, die Schulen sollten die Regel einführen, dass Handys zu Hause bleiben müssen. So können sich die Kinder dann auch viel besser aufs Lernen konzentrieren. *Günther, 52, Mannheim*

2. Momentan scheint es so, als ob Handys bei Schülern ein Mittel sind, um bei anderen Eindruck zu machen. In dem Alter ist das aber keine gute Sache. In der Schule sollte die Aufmerksamkeit dem Unterrichtsstoff gelten. Was die Kinder nach dem Unterricht machen, ist dann ihre freie Entscheidung. *Corinne, 37, Zürich*

3. Es kommt ganz darauf an, manche machen ja viel Unsinn damit. Wenn ich aber eine ganze Stunde auf meine Tochter warten muss, weil sie das Handy in der Schule nicht einschalten darf, finde ich das nicht akzeptabel. Das ist uns letztens so passiert. Da muss die Schule unbedingt eine Lösung finden..... *Rüdiger, 47, Essen*

4. Natürlich gehen wir zur Schule, um was zu lernen, und nicht, um SMS zu schreiben oder Handy-Videos auszutauschen. Aber wir Schüler dürfen bald wählen und andere wichtige Dinge entscheiden - und dann wollen uns die Lehrer eine so einfache Sache wie das Handy verbieten? Wie sollen wir denn dann den richtigen Umgang damit lernen? Vielleicht sollte man mal eine Umfrage unter Schülern machen, was sie davon halten. Ob die meisten wohl für ein Verbot wären? Das möchte ich bezweifeln ..... *Max, 15, Wien*

5. Iso, in der Schule braucht man das Handy doch gar nicht! Man kann ja zu Hause seinen Freunden SMS schreiben und telefonieren. Und in der Schule sieht man sie ja sowieso. Die Schule ist zum Lernen da und nicht zum Telefonieren! *Hannah, 16, Salzburg*

6. Natürlich verstehe ich, dass es die Lehrer stört, wenn im Unterricht mal ein Handy klingelt. Aber ich brauche das Handy nicht zum Telefonieren, sondern um im Unterricht Wörter zu übersetzen oder Begriffe nachzuschauen. Man sollte nicht immer nur die Nachteile der Technik sehen! *Julia, 17, Chemnitz*



